

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.

SPENDE
BLUT +
BEIM ROTEN KREUZ



Mo 04.05.2026
16.00 – 20.00 Uhr

Langenhagen 30855 -
Godshorn
Dorfgemeinschaftshaus
Spielplatzweg 20



Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)



TERMINE
IM UMKREIS

Neue Wohnungen – hohe Kaltmiete

Langenhagen statistisch: Wie steht es um die Stadt in Sachen Wohnraum?

LANGENHAGEN (BE). In der letzten Ausgabe haben wir uns den Themen Bildung und Demographie anhand von Zensuszahlen gewidmet. Heute geht es um das Wohnen in der Stadt. Im Zensus 2011 ergab sich für Langenhagen, dass die Bevölkerung über weniger Wohnfläche verfügt als der deutsche Durchschnitt. Die Größe der vorhandenen Wohnungen ist beim Zensus 2022 gestiegen. Mit 87,5 Quadratmetern lagen Langenhagener Wohnungen 2011 fast exakt im Regionsdurchschnitt. Mittlerweile ist die durchschnittliche Langenhagener Wohnung 90,8 Quadratmeter groß und verfügt über 4,1 Zimmer. Eine positive Entwicklung – doch die zieht sich durch jede Betrachtungsebene. Die Niedersachsen wohnen 2011 in Wohnungen mit durchschnittlich genau 100 Quadratmetern – nun sind es 104,4. Langenhagen bleibt unter dem deutschen Mittelwert von 94,4 Quadratmetern. Der schnelle Exkurs zum glücklichen Speckgürtel sei erlaubt. Wedemärker wohnen in 118,5, Isernhagener in 118,4 Quadratmeter großen Wohnungen. Ein tröstlicher Blick in die Landeshauptstadt: Durchschnittlich 78,1 Quadratmeter groß sind die Wohnungen hier nur.



Neuer Wohnraum entstand nach 2010 an der Walsroder Straße.

Foto: Reimann

gebäude und einem Vergleich zum Zensus 2011. In Langenhagen wurde seither kräftig weiter gebaut. Schlägt es sich deutlich in den Zahlen nieder? Auffällig im deutschen Vergleich ist die Diskrepanz zum Alter des Gebäudebestandes: In Deutschland sind 24,8 Prozent der Gebäude mit Wohnraum bis 1950 entstanden – in Langenhagen nur 9,5 Prozent. Die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg zeigt sich hier deutlich. Und Langenhagen hat auch für die Neubauquote seit 2010 ein Plus gegenüber dem deutschen Mittelwert. Bundesweit entstand nur 7,7 Prozent der Gebäude seither, in Langenhagen sind es 8,5 Prozent. Das

bedeutet in Zahlen 1.005 neu erstellte Gebäude mit Wohnraum in Langenhagen seit 2010 bis 2022! Und das ist doch eine imposante Zahl. Insgesamt sind 29,6 Prozent des Wohnraums in Langenhagen ab 1990 entstanden. Hannover mit 21 Prozent kann da nicht mithalten und auch das Bundesgebiet liegt mit 28,8 Prozent dahinter.

Ist es nun vergleichsweise teuer oder günstig, in Langenhagen eine Mietwohnung zu beziehen? Ein qualifizierter Mietspiegel der Region von Ende 2025 gibt Auskunft darüber. Die durchschnittliche Netto-Kaltmiete in Langenhagen betrug im letzten Jahr 8,57 Euro pro Quadratmeter. Die

Vergleichszahl im Mietspiegel ist das Jahr 2021. Damals waren es noch 7,32 Euro. Doch die Steigerung von 17,1 Prozent ist nicht ungewöhnlich. In der Region schwanken die Mietpreissteigerungen zwischen 10,5 und 25,3 Prozent. In Hannover zur Miete zu wohnen, ist durchschnittlich übrigens noch teurer als im Umland – hier zahlt man 8,73 Euro pro Quadratmeter. Wieder einmal führend – in diesem Fall negativ – sind die drei Speckgürtel-Kommunen Wedemark, Isernhagen und Burgwedel. Es sind die einzigen drei Städte und Gemeinden, in denen die Netto-Kaltmiete über 9 Euro beträgt. Die Wedemark mit 9,71 Euro ist in der Region die deutlich teuerste Kommune, wenn man eine Mietwohnung sucht. Wer günstig wohnen möchte, den zieht es nach Uetze (7,10 Euro) oder Springe (7,20 Euro). Überhaupt wohnt es sich im Süden der Region günstiger als im Norden. Da sich die Mietpreise immer auch nach Angebot und Nachfrage entwickeln, kann man feststellen: Langenhagen ist einer der begehrteren Wohnorte im Umland und das ist sicher nicht nur der guten Verkehrsinfrastruktur und den Arbeitsplätzen, sondern auch einer guten Kinderbetreuungs- und Schullandschaft zu verdanken.

Die verhältnismäßig hohe Durchschnittsmiete beinhaltet also auch ein Positivsignal – es zieht Menschen in die Stadt. (Quellen: ergebnisse.zensus2022.de; Region Hannover, Qualifizierter Mietspiegel 2025)

SERIE: KUNST IM STADTZENTRUM



Beliebte Fotoobjekte auf dem Rathausplatz.

Foto: Reimann

Die wartende Frau und der Brunnenvogel

LANGENHAGEN (BE). Eines der beliebtesten Fotoobjekte zum Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ in Langenhagen betrachten wir heute in unserer Serie. Die auf den ersten Blick unbekleidete Dame auf dem Rathausplatz, der man beim Blick auf ihre Beine dann aber doch zumindest das Tragen eines Rockes attestieren darf: Als sie neu war, sorgte sie für Gekicher und schräge Blicke. Eine Nackte vor dem Rathaus? Doch bei genauem Hinsehen ist alles bedeckt, was Schamröte ins Gesicht treiben könnte. Weitere Assoziationen entstehen höchstens im Kopf des Betrachters. Wir aber fragen uns: Worauf wartet sie dort schon seit so langer Zeit? Auf einen Termin im Bürgerbüro? Besucher und Besucherinnen fotografieren sich gern mit dieser Figur, dabei

werden ihr auch schon mal Hüte aufgesetzt oder Tücher umgeschlungen. Auch Hochzeitspaare haben nach der Trauung mit ihr posiert. Ein ungewohnter Anblick ist sie längst nicht mehr. Von der schleswig-holsteinischen Künstlerin Frauke Wehberg geschaffen, bildet die Frauenskulptur eine Einheit mit dem Brunnen daneben. Von dem schaut unbewegt seit Jahrzehnten ein Vögelchen, über dem Wasserrohr sitzend, in Richtung fließendes Nass. Das Wasser fließt in eine uneben in den offenen Steinkreis gekerbte Rinne. Das Gesamtarangement ist vom Rathausplatz nicht mehr wegzudenken – und die realen Spatzen und Meisen, die gerne aus der Wasser Rinne trinken, haben sich an ihren stoisch blickenden metallenen Artgenossen gewöhnt.

GOLDWERT KUNST ROYAL
Inhaber Abdurahman Aslantars

Nur 6 Tage Gültig

Havelser Str. 1, Shopping Plaza, 30823 Garbsen

Wir kaufen an,

Montag 20. April	Dienstag 21. April	Mittwoch 22. April	Donnerstag 23. April	Freitag 24. April	Samstag 25. April
---------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------------	----------------------	----------------------

Wir zahlen zur Zeit bis zu 180,00 €*
Pro Gramm

Ankauf von Goldschmuck aller Art
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin, sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Collars, Medallions, Golduhren (auch defekt), VB Pelz mit Gold, Pelzmäntel, Pelzjacken, Pelzschals, Pelzmützen, Pelzstulpen, Lederjacken, etc.

Wir kaufen auch Modeschmuck

Ankauf von Marken Uhren aller art auch defekte Uhren, Rolex, patek, Omega, Cartier, hublot, und vieles mehr,

Wir kaufen auch Modeschmuck

Wir kaufen Geschirr aller art mit Höchstpreisen bis zu 6.000 €

Rufen Sie uns an
Tel.: 05131/5024870
Handy: 0176/20363129
MO-FR 10-18 Uhr

Havelser Str. 1, Shopping Plaza, 30823 Garbsen

Staudengärtner und Arzt

Straßenpaten Heinrich Hagemann und Robert Koch

LANGENHAGEN (BE). In Langenhagen sind viele Straßen nach Menschen benannt – doch nur die wenigsten davon haben einen Bezug zu Langenhagen. Jene Langenhagener, Langenhagenerinnen oder Menschen, die hier zeitweise gewirkt haben, stellen wir in loser Folge vor. Heute geht es um zwei Berühmtheiten ihrer Zunft.

HEINRICH HAGEMANN

Wir schauen nach Krähenwinkel und finden dort die Heinrich-Hagemann-Allee, welche die Walsroder Straße und Wagenzeller Straße verbindet. Über Heinrich Hagemann, den passionierten Staudengärtner und langjährigen Ortsbürgermeister, gibt es Interessantes zu erfahren. In Gärtnerkreisen ist Hagemann, der sich 1949 in Krähenwinkel mit seiner Staudengärtnerei

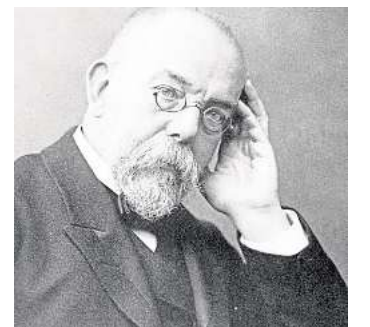


Heinrich Hagemann Foto: privat

selbstständig machte, noch heute bekannt. Schon in den 60er Jahren reichten seine Geschäftsbeziehungen bis nach Afrika, er züchtete neue Stauden und machte sich verdient um die Gründung der „Internationalen Stauden-Union“. Seine besten neu gezüchteten Stauden sind bis heute im Handel. In Krähenwinkel war er kommunalpolitisch eigentlich ein „Spätzünder“, denn erst im Alter von 65 Jahren kandidierte er für einen Sitz im Ortsrat, den er auch erreichte. Bemerkenswert ist, dass seine kommunalpolitische Zeit dann noch 23 Jahre andauerte, von denen er 17 Jahre (von 1974 bis 1991) als Ortsbürgermeister wirkte. Heinrich Hagemann blieb tatsächlich vital bis ins hohe Alter!

ROBERT KOCH

Die Robert-Koch-Straße liegt in einem Viertel, dessen Straßennamen sich teilweise anhöhen wie der Rollencast der Fernsehserie Charité. Hier sind Wissenschaftler und Ärzte Namenspaten und bis auf einen haben sie nie etwas mit Langenhagen zu tun gehabt. Eigentlich ein klassisches „Promi-Straßennamen-Viertel“, wäre da nicht Robert Koch, dessen Wirken in Langenhagen den Ausschlag dafür gab, zwischen Reuterdamm und der nach ihm benannten Straße, ein Wissenschaftler- und Mediziner-Viertel zu schaffen. 1866 tritt der junge



Robert Koch. Foto: Archiv

Arzt Robert Koch aus Clausthal eine Stelle an der „Provinzial Heil- und Pflegeanstalt“ in Langenhagen an. Die Tätigkeit erlaubt ihm, nebenher auch noch eine Privatpraxis zu führen. Der neue Arzt im Ort kommt gut an bei der Bevölkerung und er wird auch in andere Dörfer gerufen. In seinem Haus an der Walsroder Straße mikroskopiert er auch bereits. Doch im Sommer 1868 verliert er seine Stelle bei der Anstalt, weil er sich mit Gehaltskürzungen bei Einsparmaßnahmen nicht zufriedengeben will. Robert Koch verlässt also Langenhagen, seine überragende Karriere startet erst 1880, als er aufgrund seiner Arbeit über die Entstehung von Wundinfektionen an das Kaiserliche Gesundheitsamt in Berlin berufen wird. Aber immerhin: Er war einst in Langenhagen tätig und Vorfahren alteingesessener Langenhagener sind vielleicht auch von Robert Koch persönlich behandelt worden.